

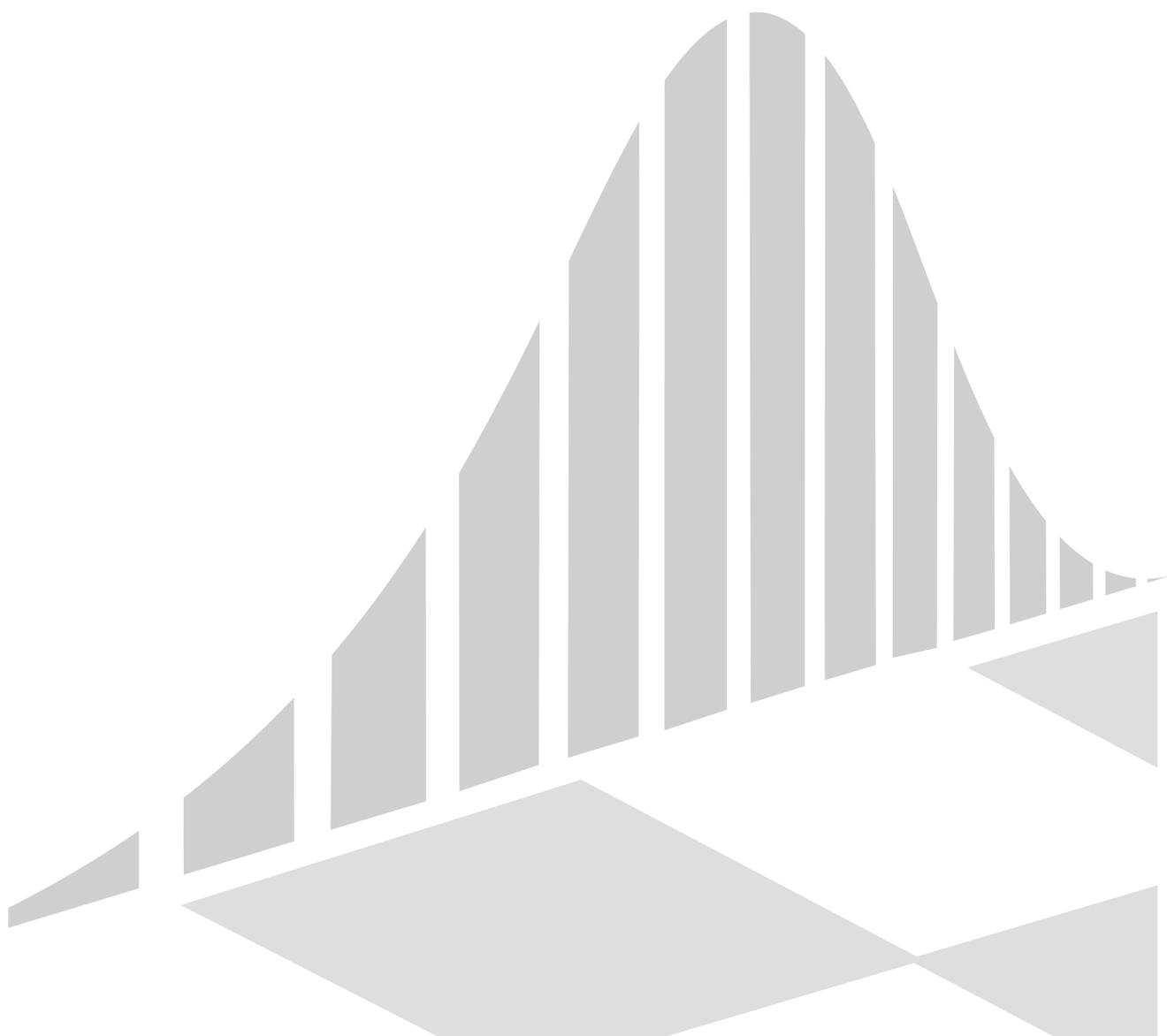


Kennziffer
G IV 3 m
5/04

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im Mai 2004

Herausgegeben im
Juli 2004
Bestellnummer:
G43003 200405
Einzelpreis:
3,50 €



Bestellen im Internet

- **einfach**
- **kostengünstig**
- **zeitsparend**

Ab sofort können Sie unsere Veröffentlichungen im Internet bestellen. Das spart Ihnen und uns nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Schritt für Schritt werden Sie durch den Webshop geführt und geben die dort benötigten Angaben ein, welche selbstverständlich dem Datenschutz unterliegen.

Die Veröffentlichungen gibt es als

- Druckausgabe
- PDF-Datei (Tabellen meist zusätzlich in Excel)

Die Lieferung der elektronischen Veröffentlichungen erfolgt per

- E-Mail
- auf Diskette* oder
- auf CD-ROM*.

www.statistik.bayern.de



* Aufpreis auch bei kostenlosen Angeboten

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtigtes Ergebnis
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	= entspricht

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Herausgeber Neuhauser Straße 8, 80331 München
und Druck: Briefanschrift: 80288 München
Telefon: (089) 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

- © Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
 Übersicht zur Entwicklung im Gastgewerbe	
1. Entwicklung des Umsatzes (nominal/real) und der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe seit 1997 in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (Meßzahlen)	3
 Aktuelle Monatsergebnisse	
2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (Meßzahlen)	4
3. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (prozentuale Veränderungen).....	5
4. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Meßzahlen und prozentuale Veränderungen).....	6

Wichtiger Hinweis

Die Stichprobe wurde dem Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. Dezember 2001 angepaßt. Das neugefasste Gesetz sieht die Auskunftspflicht erst für Unternehmen ab einer Abschneidegrenze (gemessen am Jahresumsatz in Höhe von 50.000 €) vor. Demgemäß wurden die Daten einiger Unternehmen rückwirkend gelöscht.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die monatliche Gastgewerbestatistik wird als **Repräsentativerhebung** durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl I S. 3438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl I S. 1253). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdlStatG.

Berichtskreis

In die Erhebung einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, die als repräsentative Stichprobe aus dem Material der Handels- und Gaststättenzählung 1993 nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden und einen Jahresumsatz von 50.000 € und mehr erzielen. Der Berichtskreis trägt den laufenden Veränderungen Rechnung, die etwa durch Betriebsauflösungen, Bereichswechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Methodische Hinweise

Den Ergebnissen liegen die Angaben der Berichtsfirmen zugrunde, die zum Landesergebnis hochgerechnet wurden. Erfragt werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern. Die ermittelten Meßzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs im Gastgewerbe dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2000. Die Ergebnisdarstellung erfolgt entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen. Der Nachweis nach Wirtschaftsklassen und –unterklassen wurde ab Monatsbeginn Januar 2000 eingestellt, weil unter stichprobentheoretischen Gesichtspunkten ein genereller Nachweis nicht mehr vertretbar erscheint. Bei den nachgewiesenen Meßzahlen und Veränderungsraten handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die im Interesse einer möglichst genauen Darstellung anhand verspätet eingehender Firmenmeldungen nochmals korrigiert werden können.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer). Der Umsatz schließt auch Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital und Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten sämtliche Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmer), zuzüglich tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber).

Bei **Vollbeschäftigten** entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei **Teilzeitbeschäftigten** ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit (einschließlich der geringfügig Beschäftigten).

1. Entwicklung des Umsatzes (nominal/real) und der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe seit 1997

Meßzahlen: Monatsdurchschnitt 2000 = 100

Berichtszeitraum	Umsatz		Beschäftigte	
	in jeweiligen Preisen (nominal)	in Preisen des Jahres 2000 (real)	insgesamt	darunter Teilzeit
1997	94,7	98,1	108,9	117,1
1998	94,0	96,1	106,0	116,7
1999	96,1	97,1	100,3	98,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,5	98,8	99,1	98,0
2002	96,8	91,7	97,3	98,6
2003 ¹⁾	91,9	86,2	93,5	100,2
2002				
Januar	81,5	78,2	91,9	90,7
Februar	83,5	79,6	92,1	90,9
März	90,8	86,5	95,8	95,7
April	90,2	86,0	96,9	98,5
Mai	106,5	101,1	99,8	103,1
Juni	102,1	96,8	100,1	102,8
Juli	111,1	104,4	102,2	104,0
August	112,7	105,9	102,1	103,4
September	107,7	101,8	101,9	102,1
Oktober	106,0	100,3	98,9	99,9
November	80,2	75,9	92,4	95,6
Dezember	89,6	86,2	93,1	96,0
2003 ¹⁾				
Januar	75,2	71,0	88,3	90,2
Februar	75,3	70,8	87,9	91,2
März	84,2	79,4	89,9	94,3
April	85,2	80,2	92,1	97,9
Mai	100,6	94,7	95,7	103,2
Juni	99,2	93,2	96,2	104,5
Juli	102,2	95,6	98,4	107,4
August	105,4	98,4	97,9	106,6
September	108,6	101,7	99,3	106,0
Oktober	99,4	93,1	95,2	102,8
November	79,9	75,1	90,1	97,4
Dezember	87,2	80,8	91,4	100,5
2004 ¹⁾				
Januar	73,7	69,2	90,1	99,6
Februar	79,2	74,0	90,9	101,8
März	84,6	79,2	92,7	103,4
April	88,1	82,4	95,5	107,3
Mai	101,3	94,5	97,7	109,2
Juni				
Juli				
August				
September				
Oktober				
November				
Dezember				

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse

2. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEBERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
 Mai 2004
 2000 = 100

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ							
		Mai. 2004	Mai. 2003	Apr. 2004	Jan./Mai. 2004	Mai. 2004	Mai. 2003	Apr. 2004	Jan./Mai. 2004
		IN JEWEILIGEN PREISEN				IN PREISEN DES JAHRES 00			
Bayern									
55 1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	102,5	103,9	83,4	83,9	95,5	97,6	77,9	78,3
55 2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	104,9	104,2	104,9	90,6	100,3	101,3	100,8	87,2
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	102,6	103,9	84,4	84,2	95,7	97,8	79,0	78,7
55 3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen	97,1	97,0	88,9	83,3	90,8	91,4	83,2	78,0
55 4	Sonst. Gaststättengewerbe	114,7	103,9	98,6	93,8	106,9	97,8	92,0	87,6
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	99,9	98,1	90,5	85,0	93,4	92,4	84,6	79,6
55 5	Kantinen u. Caterer	102,2	95,3	97,6	99,7	95,1	89,7	90,9	93,1
55	Gastgewerbe	101,3	100,6	88,1	85,4	94,5	94,7	82,4	79,9

3. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
 Mai 2004
 PROZENT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	VERAENDERUNG DER UMSATZWERTE					
		Mai. 2004 GEGENUEBER		Mai. 04 UND Apr. 04 GEGENUEBER	Jan./Mai. 04 GEGENUEBER	Mai. 04 GEGENUEBER	Jan./Mai. 04 GEGENUEBER
		Mai. 2003	Apr. 2004	Mai. 03 UND Apr. 03	Jan./Mai. 03	Mai. 03	Jan./Mai. 03
		IN JEWEILIGEN PREISEN			IN PREISEN DES JAHRES 00		
Bayern							
55 1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	-1,3	22,9	1,3	1,8	-2,1	1,1
55 2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	0,6	-0,1	8,8	6,4	-1,0	5,8
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	-1,2	21,6	1,7	2,1	-2,1	1,3
55 3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen	0,1	9,2	0,5	0,0	-0,7	-0,6
55 4	Sonst. Gaststättengewerbe	10,4	16,3	8,9	4,9	9,3	4,1
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	1,9	10,4	1,9	0,9	1,0	0,2
55 5	Kantinen u. Caterer	7,3	4,7	5,1	3,3	6,0	2,3
55	Gastgewerbe	0,7	14,9	2,0	1,5	-0,2	0,8

4. ENTWICKLUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
 Mai 2004

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	BESCHAEFTIGTE			VERAENDERUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL										
		INS- GESAMT	DAVON		INSGESAMT	DAVON				INS- GESAMT	DAVON				
			VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE		VOLLBESCHAEF- TIGTE	TEILZEITBE- SCHAEF- TIGTE	VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGTE						
		Mai. 2004			Mai. 2003	Apr. 2004	Mai. 2004	GEGENUEBER		Mai. 2003	Apr. 2004	INS- GESAMT	Jan./Mai. 2004		
2000 = 100			2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	Jan./Mai. 2004	GEGENUEBER			
													Jan./Mai. 2003	PROZENT	
Bayern															
55 1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	96,4	90,8	107,9	0,2	2,5	-3,2	2,5	6,6	2,5	0,9	-3,0	8,4		
55 2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	111,8	105,4	122,1	0,3	4,2	4,7	4,6	-5,3	3,6	2,8	1,8	4,2		
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	97,2	91,5	108,7	0,2	2,6	-2,8	2,6	5,7	2,6	1,0	-2,7	8,2		
55 3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen	96,1	87,3	107,5	3,7	2,0	1,6	3,0	6,1	1,0	4,3	-0,4	9,7		
55 4	Sonst. Gaststättengewerbe	103,3	88,4	112,1	2,8	2,1	-1,9	2,0	5,1	2,1	4,9	-6,4	11,0		
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	97,6	87,4	108,8	3,5	2,1	1,0	2,9	5,8	1,3	4,5	-1,3	10,1		
55 5	Kantinen u. Caterer	104,2	94,4	121,5	1,8	1,5	-1,4	1,3	6,5	1,8	0,4	-3,5	6,5		
55	Gastgewerbe	97,7	89,6	109,2	2,1	2,3	-0,9	2,7	5,8	1,7	2,9	-2,1	9,3		

1) KLASSEIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.